

Ebersberger Zeitung

Redaktion: Tel. (0 80 92) 82 82-38 | redaktion@ebersberger-zeitung.de

Anzeigen & Zustellung: Tel. (0 80 92) 82 82-0 | service@ebersberger-zeitung.de

DIENSTAG, 27. NOVEMBER 2018

Ebersberg

Fahrradständer der Polizei umgefahren

Er war wohl zu schnell unterwegs und das auf regennasser Fahrbahn: Ein 35-jähriger Rosenheimer hat am Sonntagabend in der Gärtnerstraße in Ebersberg die Kontrolle über seinen Wagen verloren. An der engen Linkskurve zur Dr.-Wintrich-Straße rutschte er nach rechts von der Fahrbahn. Dort prallte er leicht gegen einen Baum und kollidierte anschließend mit einem Fahrradständer der Polizei. Der Ständer wurde erheblich beschädigt, der Sachschaden dürfte mehrere tausend Euro betragen. Der Pkw erlitt einen Frontschaden in Höhe von 5000 Euro. Den Fahrer erwartet ein Bußgeldverfahren, das ihn ca. 150 Euro kosten und ein Punkt einbringen wird.

Glonn

Adventsmarkt der Dorfgemeinschaft

Die Dorfgemeinschaft Frauenreuth lädt zu ihrem Adventsmarkt am Samstag, 1. Dezember, in Frauenreuth bei Glonn ein. Die Stände präsentieren zum Teil selbstgefertigte vorweihnachtliche Dekorationen und für das leibliche Wohl sorgen Schmankekbuden. Durch den kleinen Adventsmarkt bummeln, einkaufen und Ideen sammeln – das ist ab 16 Uhr möglich.

Oberpfarrmern

Burschen schenken Glühwein aus

Der Burschenverein will wieder einen Beitrag zur Geselligkeit in der Weihnachtszeit leisten. Dazu wird es an den vier Adventssonntagen, 2., 9., 16. und 23. Dezember, einen Glühweinstand in der Ortsmitte geben. Neben Kinderpunsch und Glühwein werden an den Sonntagen auch Schmalzbrot und Kuchen angeboten, der Erlös geht an die St. Andreas Kirche für die Renovierung des Kirchturmes. Der Stand ist jeweils von 17 bis 21 Uhr auf geöffnet.

Grafing

Fahrrad aus Schulkeller gestohlen

Zwischen 19. und 23. November ist aus dem Fahrradkeller des Gymnasiums Grafing ein versperrtes Jugend-Mountainbike gestohlen worden. Das teilte die Ebersberger Polizei am Montag mit. Es handelt sich um ein schwarz-rot-weißes Fahrrad der Marke Winora. Der Restwert des Mountainbikes beträgt circa 150 Euro. Wer sachdienliche Hinweise in dieser Sache geben kann, wird gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Ebersberg unter Telefon (0 80 92) 82 68-0 in Verbindung zu setzen.

ZITAT DES TAGES

„Die Ökonomie darf niemals im Gegensatz zur Menschlichkeit stehen.“

Thomas Huber, Grafinger CSU-Landtagsabgeordneter, der zum Vorsitzenden des Arbeitskreises für Arbeit und Soziales, Familie und Jugend der Fraktion gewählt wurde.

WALDLAUF



Einsamkeit, Ruhe, Entspannung, frische Luft: Felix Judt fotografierte diesen Jogger im Ebersberger Forst.

Hilfe für die stillen Helden

Weihnachtsaktion von Ebersberger Zeitung und Lions Club startet

VON MICHAEL ACKER

Landkreis – Sie sind die stillen Helden in der Gesellschaft, sie sind die, die da sind, wenn die Not am größten ist. Sie sind die, die nicht nur von Nächstenliebe reden, sondern Nächstenliebe leben – meist im Verborgenen.

Die Ebersberger Zeitung und der Lions Club Ebersberg stellen ihre traditionelle Weihnachtsaktion in diesem Jahr in den Dienst der ehrenamtlichen Helfer im Landkreis. Egal, ob Sterbebegleiter im Hospizverein, Feuerwehrmann, Notfallseelsorger oder andere – ihnen wollen wir in den nächsten Wochen besondere publizistische Aufmerksamkeit schenken.

Und wir hoffen auf die Hilfe unserer Leserinnen und Leser. Denn: Das Geld, das in diesem Jahr bei unserer Weihnachtsaktion „Kette der helfenden Hände“ gespendet wird, soll zu 100 Prozent Organisationen und Vereinen im Landkreis Ebersberg zugute kommen, für die ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz sind. Damit wenigstens eine kleine Anerkennung bei denen ankommt, die das ganze Jahr über unentgeltlich für die Allgemeinheit da sind.

Fast 100 000 Euro kamen bei unserer letztjährigen Aktion zusammen. Damals floss das Geld in den Kampf gegen die versteckte Armut. Die „Kette der helfenden



Das Kriseninterventionsteam leistet seelischen Beistand an Unglücksorten.

Hände“ half dort, wo keine staatliche Stelle mehr Unterstützung anbietet. Jeder Euro floss ohne Verwaltungskosten an Bürger in Not.

Wenn Sie helfen wollen, spenden Sie bitte an das **Spendenkonto des Lions Hilfs-**



Kette der helfenden Hände

werks bei der **Raiffeisen-Volksbank Ebersberg** (Kontonummer: 29 800 29 BLZ: 70169450; IBAN: DE46 7016 9450 0002 9800 29 BIC: GENODEF1ASG). Jeder, der spendet, wird namentlich (aber

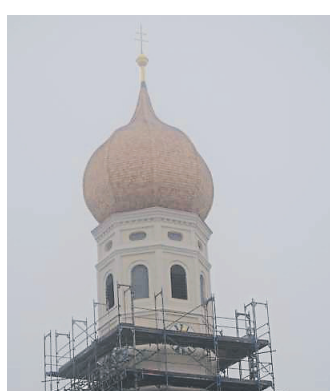
ohne Nennung des Betrags) in der Zeitung genannt. Wenn Sie das nicht wünschen und lieber anonym spenden, vermerken Sie das bitte auf dem Überweisungsträger.

Zwiebel wächst raus

Kirchenrenovierung in Oberpfarrmern kommt voran

Oberpfarrmern – Wochenlang zeigte sich der Turm der Pfarrkirche St. Andreas in Oberpfarrmern wegen Renovierungsarbeiten eingestürzt und in Folien verpackt (wir berichteten). Jetzt ist zumindest schon die Turmzwiebel fertig und frei zu sehen, sie wurde komplett mit neuen Schindeln aus Lärchenholz eingedeckt.

„Kürzlich wurden die Zifferblätter und Zeiger der Turmuhr wieder montiert – bis auf die Nordseite, da war



Der Kirchturm wurde mit Schindeln eingedeckt. FOTO: SN

das Gerüst noch im Wege“, informiert Klaus Pastusiak von der Pfarrmerner Kirchenverwaltung. Die Kirchturmuhr wird in den nächsten Tagen wieder in Gang gesetzt werden, sodass die Pfarrmerner Bürger endlich wieder wissen, was die Uhr geschlagen hat.

Läuft weiterhin alles nach Plan, sind die restlichen Arbeiten am Turm bis Ende November abgeschlossen, das stellte die Erzdiözese in Aussicht.

Landkreis – Im Landkreis Ebersberg beginnen am heutigen Dienstag für mehr als 160 Azubis die Abschlussprüfungen. Das teilte die IHK für München und Oberbayern mit. Sonja Ziegeltrum-Teubner, Vorsitzende des IHK-Regionalausschusses Ebersberg, wünscht dem Fachkräftenachwuchs im Namen der rund 240 Ausbildungsbetriebe aus Industrie, Handel und Dienstleistungen viel Erfolg. „Noch nie waren die Karriere- und Aufstiegschancen für die

Azubis im Prüfungsstress

Heute starten über 160 junge Leute in die Abschlusstests

Jugendlichen mit einem Berufsabschluss so gut wie heute. Die Wirtschaft baut auf die Fachkräfte von morgen“, unterstreicht die Parsdorfer Unternehmerin.

Weil immer mehr Nicht-Muttersprachler, darunter auch Flüchtlinge, eine Ausbildung absolvieren, lassen die bayerischen IHKs als Vorreiter in Deutschland bereits seit Juni 2015 auf Antrag Wörterbücher als Hilfsmittel bei den Prüfungen zu. „Auch bei der anstehenden Reform

des Berufsbildungsgesetzes setzen wir uns für angemessene Formen des Nachteilsausgleichs ein, um unverhältnismäßige und demotivierende Hürden abzubauen und die Integrationskraft der Berufsbildung zu stärken“, sagt die IHK-Vorsitzende. So sei zu prüfen, in welchen Fällen nicht-muttersprachliche Prüfungskandidaten eine Zeitzugabe bekommen können. Der Azubi-Anteil ohne deutschen Pass liegt in Oberbayern bei 16 Prozent.

Huber wird Chef des CSU-Arbeitskreises Soziales

Damit ist der Grafinger Landtagsabgeordnete auch Mitglied im Parteivorstand

Landkreis – Der Ebersberger Stimmkreisabgeordnete Thomas Huber ist von der CSU-Landtagsfraktion zum neuen Vorsitzenden des Arbeitskreises für Arbeit und Soziales, Familie und Jugend gewählt worden. Damit ist der Grafinger auch Mitglied im CSU-Fraktionsvorstand.

„Ich freue mich, dass ich diese wichtige Aufgabe für meine Fraktion übernehmen darf“, sagte Huber am Mon-

tag. In dieser Funktion will er die in seinen Augen erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers Joachim Unterländer fortsetzen.

Für den neuen Sozialpolitischen Sprecher der CSU-Landtagsfraktion sei es sehr wichtig, die im Koalitionsvertrag vereinbarten Ziele möglichst rasch umzusetzen: „Der Koalitionsvertrag stellt klar die Menschen in Bayern und ihre Bedürfnisse in den

Mittelpunkt – vom Ausbau flexibler Kinderbetreuungsangebote bis hin zu mehr Beteiligung von Senioren, vom zusätzlichen Beitragszuschuss für das erste und zweite Kindergartenjahr von 100 Euro pro Monat bis hin zu Bildungsschecks für mehr Weiterbildungschancen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen. Das sind sehr gute, wichtige Vorhaben für

ein modernes, soziales Bayern.“ Dabei betonte Huber, dass Bayern auch auf Bundes- und Landesebene stärkere Akzente für seine Menschen setzen sollte. „Beim Familiengeld wollen wir gegenüber dem SPD-geführten Bundesministerium die Anrechnungsfreiheit auf SGB II-Leistungen durchsetzen. Die Anrechnung trifft nämlich gerade bayerische Familien, die mit niedrigerem Einkommen aus-

kommen müssen. Das kann doch eigentlich niemand wollen. Daher werde ich Seite an Seite mit der Bayerischen Staatsregierung in Berlin dagegen kämpfen“, sagte Huber. Sein Motto für die kommenden fünf Jahre sei: „Die Ökonomie darf niemals im Gegensatz zur Menschlichkeit stehen.“

An der Besetzung der insgesamt 14 Arbeitskreise hatte es Kritik auch aus den eigen-

nen Reihen gegeben. Unter anderem hatte die oberbayerische Bezirksvorsitzende und Landtagspräsidentin Ilse Aigner moniert, dass nur ein Arbeitskreis eine Frau an der Spitze habe. Sie hatte gesagt: „Ich finde es sehr schade insgesamt für die Gesamtfraktion, dass von 14 Arbeitskreisvorsitzenden nur in einem eine Frau Vorsitzende ist. Es ist eigentlich das falsche Zeichen nach außen.“